Gießener Anzeiger 13. April 2011

Ein starkes Tandem: Existenzgründerin Ulrike Albers (links) mit ihrer Mentorin Branca Kramaric. Foto: Wilhelm

Im Tandem die „beruflichen Weichen für die Zukunft stellen"

Frauen-Mentoring-Programm Mittelhessen zieht nach zehn Jahren erfolgreiche Bilanz

WETZLAR/GIESSEN (viw). Das Frauen-Mentoring-Programm S.E.T. ist mittlerweile seit zehn Jahren gut in Hessen etabliert. Das Kürzel S.E.T. steht für „Synergien aus Erfahrung im Transfer", eine Kooperation der Initiative Frauen, Leben und Arbeit in Mittelhessen (IFLA) und dem Frauenbüro der Stadt Wetzlar. Gefördert wird das Projekt durch das Land Hessen und den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE).

Das Besondere an S.E.T. ist die Förderung und Unterstützung von Frauenkarrieren durch engagierte Fach- und Führungsfrauen (Mentorinnen). In einem zwölfmonatigen Prozess wird die berufliche Weiterentwicklung einer Nachwuchskraft (Mentee) von einer Mentorin fachlich und aktiv begleitet. Die Mentorin unterstützt die Mentee durch regelmäßige Treffen und Zielvereinbarungen in ihrem beruflichen und persönlichen Werdegang, wobei die Mentee vom Know-how ihrer kompetenten Tandempartnerin enorm profitieren kann.

Nun ist im Jubiläumsjahr des Projekts das 300. Tandem mit Ulrike Albers und Branka Kramaric in Wetzlar an den Start gegangen. Mentee Ulrike Albers, die mit Mann und zwei Töchtern in Marburg lebt, hat kürzlich eine Naturheilpraxis in der Universitätsstadt eröffnet. Ihre Schwerpunkte sind neben der Fußreflexzonentherapie auch die Wild- und Heilkräuterkunde sowie Homöopathie und Bachblütentherapie. „Es ist schon sehr beruhigend, in der Gründungsphase und bei noch vielen offenen Fragen eine erfahrene Geschäftsfrau als Schwung- und Mutmacherin an meiner Seite zu wissen," gibt sich Ulrike Albers zuversichtlich. Als Tandempartnerin steht ihr mit Branka Kramaric eine kompetente Mentorin an der Seite, die sich schon seit vielen Jahren im Projekt engagiert und mittlerweile ihre sechste Mentee auf dem Weg zum Ziel begleitet.

„Ich habe in meiner beruflichen Laufbahn immer wieder erlebt, wie Frauen trotz ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen beruflich auf der Strecke bleiben," so Kramaric, die seit über zehn Jahren mit ihrer Unternehmensberatung in Wetzlar und Langgöns erfolgreich selbstständig ist und die als Trainerin in der Beratungsstelle für Frauen im Beruf am Standort Wetzlar Frauen bei der Umsetzung ihrer persönlichen Ziele unterstützt. „Ich möchte Frauen helfen, mutig neue Wege zu beschreiten und ihr Leben eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen", erklärt sie ihr ehrenamtliches Engagement.

Eine gehörige Portion Mut gehörte für Mentee Ulrike Albers dazu, nach Ausbildung, Medizinstudium und anschließender Elternzeit den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit zu wagen. „Ich bin dankbar, mit Frau Kramaric eine hochqualifizierte Tandempartnerin zu haben," so Albers. „Und wenn dein Coach eine Frau ist, kommt auch selbstverständlich das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf den Tisch", fügt sie hinzu.

Für Branca Kramaric, die eine mehr als 20-jährige Erfahrung in der Beratung von Frauen vorweisen kann, ist das Frauen-Mentoring ein komplexer Prozess, mit stetig neuen Herausforderungen und individuellen Fragestellungen der jeweiligen Mentee. Doch sie bekräftigt, dass auch die Mentorinnen von der Wertschätzung, dem Enthusiasmus und dem Vertrauen seitens der Mentees in hohem Maße profitieren: „Oft bin ich begeistert von dem Elan und dem Ideenreichtum, mit dem die jungen Frauen ihre beruflichen Weichen für die Zukunft stellen."

Weitere Infos im Internet:
www.set-hessen.de